

Terra Sigillata

Replikat

Informationen zu diesem archäologischen Objekt

spezifisch

- Hergestellt von Erika Sieber, Bern.
- Diese kleine *Terra-Sigillata*-Schale ist eine Kopie einer römischen. Ganze originale Schalen sind selten und deshalb auch sehr wertvoll.



Informationen zum Objekttyp

allgemein

- *Terra Sigillata* ist eine moderne Bezeichnung für das leuchtend rote Tafelgeschirr, das zuweilen mit Reliefbildchen verziert war/ist. Farbe und Glanz sind Resultat eines feinen Tonbreies, der als Glanztonüberzug aufgetragen wird. *Terra Sigillata* wurde bei Tisch als Essgeschirr und zum Auftragen der Speisen verwendet. Demzufolge beschränken sich die Formen auf Teller, Platten, Schalen und Schüsseln.
- Im Gegensatz zum beschwerlichen Transport zu Lande – beispielsweise vom italienischen Arezzo über den Apennin und die Alpenpässe – konnte das Geschirr aus Südfrankreich zum grössten Teil auf dem Wasserweg über die Rhone und die Aare einfach nach Augst BL und über den Rhein nord- bzw. ostwärts in Richtung Bodensee verschifft werden.

[> Laminat 25: Zusammengesetzte Schüssel]

- Da die Tongefässe eine für sie typische Entwicklung in Form und Stil durchliefen, sind die Archäologen in der Lage, bereits kleinste Scherben zu datieren und deren Herkunft zu bestimmen. Grosse Werkstätten im Römischen Reich mussten den enormen Bedarf an *Terra Sigillata* decken. Ein Töpferofen konnte bis zu 35 000 Gefässe fassen.

[> Vertiefungsblatt 29: Keramikproduktion]

[> Laminat 22: Modell eines Töpferofens]

- Bereits um 30 v. Chr. entstanden grosse Töpferzentren in Mittelitalien (Arezzo), etwas später in Oberitalien an der Poebene und der Adriaküste. Von dort aus wurden die Gefässe in das gesamte Römische Reich vertrieben. Ab etwa 20 n. Chr. wurden im heutigen Südfrankreich neue Betriebe gegründet, die bald den Markt beherrschten. Allein aus La Graufesenque (F) sind 260 Töpfer namentlich bekannt.



Rekonstruktion einer römischen Küche in Avenches VD
(Foto: Martin Furer)

Hinweise zum Unterricht

didaktisch

- **Vergleichen:** Schale mit Fotos von originalen Gefäßen vergleichen und die Oberfläche wie auch die Farbe genauer anschauen und Unterschiede zu den originalen *Terra-Sigillata*-Fragmenten aus dem Römerkoffer feststellen.
- **Betrachten und Ertasten:** Die Schale genau betrachten; den Farbton feststellen; die Oberfläche fühlen.
- Das Replikat ist als Anschauung und zum Vergleich mit dem originalen Fragment von *Terra-Sigillata*-Keramik zu verwenden. Siehe die dortigen Hinweise:
 - [> Objekt 3: Terra Sigillata]
 - [> Objekt 4: Terra-Sigillata-Imitation]
- **Diskussion mit SuS zu Fragestellungen wie:**
 - Warum glänzt die *Terra-Sigillata*-Schale? >> Sie wurde mit einer sehr feinen, lackartigen Emulsion angestrichen, welche die feine Oberfläche bewirkt.
 - Wozu wurden solche Schalen verwendet? >> Als wertvolle Trinkbecher für Wein und Wasser.
 - Wer benutzte diese Schalen? >> *Terra-Sigillata*-Keramik war kostbar, diente aber nicht nur der reicheren Bevölkerungsschicht.
 - Welche Eigenheiten und Tätigkeiten der Römer lassen sich an diesem Objekt ablesen?

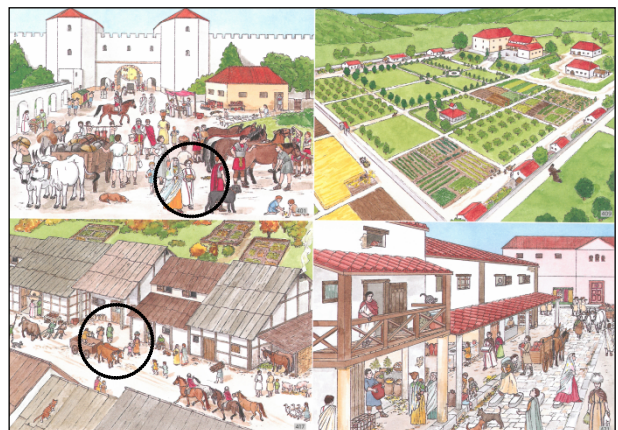
Legeset

«Zeitreise»

503



401 417



606

